
n e t z T E X T E

von

[Susanne Ulrike Maria Albrecht](#)

versalia.de

Inhalt

OHNE LIMIT von Susanne Ulrike Maria Albrecht	1
OSTERMORGEN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	2
OSTERN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	3
LIEBESGABE von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	4
WAS FÄÄR EIN LIED HAST DU GEHÄÄRT?	5
Ich habe noch immer diese Freude in mir	6
VOLLENDET von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	7
Vorweihnachtliche Weise	8
Ein Traum oder Wirklichkeit?	9
DELPHINPAAR von Susanne Ulrike Maria Albrecht	10
Applaus! von Susanne Ulrike Maria Albrecht	11
Handwerksmeisters Wunsch	12

OHNE LIMIT von Susanne Ulrike Maria Albrecht

OHNE LIMIT

von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Eine Botschaft
Direkt an deine Seele
Habe das Licht gesehen
In deinem Innern
Es ist entfacht
Lass es weiter scheinen
So hell wie die Sonne strahlen
Uns aus dem Ozean des Lichts
In das Abenteuer Leben starten
Seelenflügel
Ohne Limit
Ein Wimpernschlag
Zeit genug für einen Traum
Die Wirklichkeit unbegrenzt nutzen
Uneingeschränkt leben
Ohne Limit

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

OSTERMORGEN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

OSTERMORGEN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Ist der Ostermorgen da?
Überall hektisches Treiben.
Der eine seufzt, die eine weint,
Die anderen singen frühlingsfrohe Lieder.

Ist der Ostermorgen da?
Ostereier werden versteckt,
Die Wohnung auf Hochglanz gebracht.
Der Osterstrauch wird geschmückt.
Osterduft erfüllt das ganze Haus.

Ist der Ostermorgen da?
Die herzlichsten Grüße
Und die besten Wünsche
Sind verschickt.
Stille breitet sich aus.
Alles wartet auf den Ostersegen.
Eine Schwalbe steigt zum Himmel empor.

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

OSTERN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

OSTERN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Ostern. Warme schmelzende
Hand, mir verlangt nach dir.
Ostern. Voll Dankbarkeit
Kommt mir dieses Wort über
Die Lippen, damit du die
Botschaft empfängst.
Sterne am Himmelszelt,
Denk an mich und erfreue
Dich an ihrem Glanz.
Denk an dich
Und wünsch dir was.

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

LIEBESGABE von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

LIEBESGABE von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Liebesgabe
Geheiligt Unterpand
Liebe, Hingabe und Kraft
Freude und Glanz
Tag und Nacht
Dem Himmel so nah
Freiheit
Nah und fern
Wie die Heimat
Wahrheit

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

WAS FÜR EIN LIED HAST DU GEHÖRT?

WAS FÜR EIN LIED HAST DU GEHÖRT?
von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Was für ein Lied hast du gehört,
als der Obdachlose am Straßenrand
stand und um ein paar Münzen bat?
Was für ein Lied hast du gehört,
als das kleine Mädchen aus der
Nachbarschaft spurlos verschwand?
Was für ein Lied hast du gehört,
als die Eltern erfuhren, ihre Söhne sind
in Ausübung ihrer Pflicht gefallen?
Was für ein Lied hast du gehört,
als man die toten Soldaten wieder in
ihre Heimat brachte?
Was für ein Lied hast du gehört,
als man weitere Truppen nach
Afghanistan sandte?

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht
<http://engel0311.jimdo.com/>
<http://www.blogigo.de/ENGEL0311>

Ich habe noch immer diese Freude in mir

Ich habe noch immer diese Freude in mir
von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Ich habe noch immer diese Freude in mir
Die Melodie, die wir gemeinsam sangen,
Klingt noch immer in mir
Das Geschenk, dass du mir gemacht hast,
Trage ich noch immer bei mir
Ich habe noch immer diese Freude in mir
Ich spüre noch immer deine Wärme in mir
Du bist noch immer ganz nah bei mir
Ich habe noch immer diese Freude in mir
Ich spüre noch immer deine Berührung auf meiner Haut
Du hältst noch immer mein Herz in deinen Händen
Ich habe noch immer diese Freude in mir

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht
<http://www.blogigo.de/ENGEL0311>
<http://engel0311.jimdo.com/>

VOLLENDET von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Nacht liegt über dem Land
Überall kehrt Ruhe ein
Das Licht gelöscht
Im Einklang
Begehren, sehnsüchtig, erwartungsvoll
Nur noch:
Wir beide!
Berauscht von Lust und Liebe
Unser beider Leidenschaft
Du und ich
Glückseligkeit
Nur du, nur ich, nur wir!
Liebestrunken
Nur noch:
Wir beide!
Sinnestaumel
Vollendet

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

Vorweihnachtliche Weise

Die Landschaft ãffnet weit ihre Pforte,
Die Gãrten im Schmuck des Winters,
Die StrãÑlein im Schmuck
Der festtãnglichen Girlanden
Ein Amselpaar fliegt von
Fenster zu Fenster, und schenkt
Jedem Haus einen ganzen Ton ihrer
Lieblichen Melodie
Keine Note darf verloren gehen, von der
Vorweihnachtlichen Weise
Aus manchen Hãusern dringen Seufzer,
Aus anderen Aufklãrung und
Geschichten die das Leben schrieb
Auch Worte der Magie
WeiÑe Magie, Beschwãrung guter
Geister
Zu segensreichem Tun
Alle wãnschen sich frohe
Weihnacht
Und nachts fliegen Engel ãber die
Pforte,
Um den Weg zu bewachen,
Den Weg ins Paradies

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht
<http://engel0311.jimdo.com/>

Ein Traum oder Wirklichkeit?

Eine Stadt gleicht der anderen, die Menschen versinken in Monotonie und MÄ¼ll
Jahrhunderte kommen, Jahrhunderte gehen, und nie geschieht etwas
Ist diese Welt ein Traum oder Wirklichkeit?
Wenn sie ein Traum ist, dann wollen wir aufwachen und nie wieder schlafen gehen!
Ist sie Wirklichkeit, bleibt nur noch die eine Frage: Ufo verzweifelt gesucht, welches Raumschiff
nimmt uns mit und bringt uns nicht zurÄ¼ck?
Dinge mÄ¼ssen gesagt und getan werden um die Monotonie voranzutreiben
FÄ¼r einen Moment hÄ¼lt die Welt den Atem an
STILLE
Dann wie ein Faustschlag ins Gesicht die Wortfetzen: "Sie hatte sich nackt mitten auf sein Gesicht
gegessen"
Auf jede Aktion folgt eine Reaktion
Ist da noch etwas, was wir wissen mÄ¼ssen?
Jahrhunderte kommen, Jahrhunderte gehen, und nie geschieht etwas
Die Welt versinkt in Chaos, Gewalt und Krieg
Keine Reaktion, alle verroht und abgestumpft
Die Menschheit versinkt in GleichgÄ¼ltigkeit, MÄ¼ll und Monotonie
Die Welt ist so transparent geworden
Und das macht die Menschen fÄ¼reinander unsichtbar
Der Nachrichtensprecher verliest die neueste Sensation
STILLSTAND
Alles auf Anfang
Der Countdown lÄ¼uft
Und der Rest ist Schweigen
Alles auf Anfang

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht
<http://engel0311.jimdo.com/>
<http://www.blogigo.de/ENGEL0311>

DELPHINPAAR von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Die unsterbliche Seele
So weit wie der Horizont.
Ein edelmächtigtes Geschöpf -
Botschafter der Liebe -
Aus Dank für die Erfüllung
Von Neptun als Sternbild
Am Himmel platziert,
Mit funkelnder Schönheit
Die Nacht erhellt.
Ein Delphinpaar steigt wie
Beflügelt aus dem Ozean empor,
Springt freudvoll über die
Höchsten Wellen, schwimmt
Seite an Seite
Himmelan.
Grüßt Neptun von mir.

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

(Für Gabriel, Lukas und Iris)

<http://www.blogigo.de/ENGEL0311>
<http://engel0311.jimdo.com/>
<http://susanne-ulrike-maria-albrecht.over-blog.de>

Friedrich Schiller:

" ... Reicht dir die Dichtkunst ihre Götterrechte, schwingt sich mit dir den ewigen Sternen zu. Mit einer Glorie hat sie dich umgeben; Dich schuf das Herz, du wirst unsterblich leben."

Johann Christoph Friederich Schiller

Applaus! von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Applaus! Die ganze Welt ist eine Bühne, und jeder spielt eine Rolle, so wie es in seiner Macht steht.
Wir betreten die Bühne und treten wieder ab.
Wollt ihr das Spiel des Lebens sehn?
Den Spieler um das bloße Leben spielen sehen.
Gleich soll er erscheinen,
beseelt von Amors Pfeil.

Applaus! Die Bühne wird nie leer:
Als Kind gewiegt,
muss er als Knabe sich schon früh beweisen,
jetzt als Mann will er alles wagen und die
Konkurrenz aus dem Felde schlagen.

Ein Jeder versucht sein Glück,
doch nur der Beste erringt den Sieg.
Angst vor Unbekanntem kennt er nicht;
Nachgiebig und einfallsreich passt er sich den neuen
Situationen an und macht das Beste aus ihnen;

In der Arena steht er zum Kampf bereit,
der Held will seine Angebetete retten,
der Schurke ist bereits aus dem Rennen;
Der Statist, wie könnte es anders sein, bleibt zurück,
und dem Klugen bleibt der Sieg, er erringt das
Herz der Frau.
Denn er wollte aus dem Spiel des Lebens eine
Love-Story mit Happy End machen.
Applaus!

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

<http://susanne-ulrike-maria-albrecht.over-blog.de>
<http://engel0311.jimdo.com/>
<http://www.blogigo.de/ENGEL0311>

8. Wolfgang A. Windecker
Lyrikpreis
2011
Platz 2: Susanne Ulrike Maria Albrecht

Handwerksmeisters Wunsch

"Ach!" seufzte der Handwerksmeister. "Ich wÃ¼nschte, ich wÃ¼re ein Dichter, dann hÃ¤tte ich viel mehr SpaÃ! Mein Leben wÃ¼re bestimmt von Liebe und Leidenschaft. Bei Tage, wÃ¼rde ich meiner Angetrauten, die glÃ¤hendsten Worte in Reime verfassen, wie Cyrano von Bergerac. Mit meiner Poesie, sie erneut erobern, wieder ihr Feuer entfachen. Und bei Nacht, das Versprechen einlÃ¶sen, wie Don Juan. Immer mehr ersinnen ... - Ruhm und Reichtum wÃ¼rde mir das Dichten bringen! Die Frauen wÃ¼ren von mir angetan, zu FÃ¼Ãen wÃ¼rden sie mir liegen! Der ungekrÃ¶nte KÃ¶nig unter den Verfassern sein, ach, das wÃ¼re fein! Ich wÃ¼nschte, ich kÃ¶nnte dichten ... Obschon, dichten kann ich wohl ... Mit dem richtigen Material, gelingt es mir famos. Vom Dach bis zum Wasserhahn wird alles von mir undurchlÃ¶ssig gemacht! Noch jedes Leck, hab ich verstopft. Aber Erfolg bei Frauen hat es mir bis heute nicht gebracht ... Ach! Ich wÃ¼nschte, ich wÃ¼re ein Dichter ..."

"Ach!" seufzte der Dichter. "Ich will kein Wortschinder mehr sein! Ich wÃ¼nschte, ich wÃ¼re ein Handwerksmeister! - Dann wÃ¼re meine Buchstabenvergiftung auch schnell geheilt ..."

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

<http://susanne-ulrike-maria-albrecht.over-blog.de>